



WEP-Gewerbegründung für die Kombination Arbeiten/Wohnen sind noch in Heede und Klein Offenseth-Sparrieshoop zu haben.



AUF DEN PUNKT

WEP Wirtschaftsreport



EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

auch für das Geschäftsjahr 2016 weist die WEP ein positives Jahresergebnis aus. Der Ergebnisrückgang gegenüber den Vorjahren liegt in der politisch gewollten Reduzierung des Grundstücksbestands. Um die Leistungen der WEP für den Kreis jedoch richtig einordnen zu können, müssen auch ihre anderen Tätigkeitsfelder betrachtet werden. Wirtschaftsförderung bedeutet, über das Vorhalten von Gewerbeflächen hinaus „Dienstleister“ für die Unternehmen zu sein. Denn Wirtschaftsförderung ist auch eine öffentliche Aufgabe ohne Gewinnerwartung. Sie soll den strukturellen Rahmen bilden, um Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen, und sie soll dem Fachkräftemangel entgegenwirken und Menschen für den Arbeitsmarkt qualifizieren. Genau diese Aufgabe hat die WEP für ihren Hauptgesellschafter, den Kreis Pinneberg, im Geschäftsjahr 2016 mit steigendem Erfolg übernommen.

Helmuth Ahrens

Mitglied im WEP-Aufsichtsrat; Vorsitzender Ausschuss Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr Kreis Pinneberg

IM FOKUS

WEP Dienstleistungen immer mehr gefragt

WEP Wirtschaftsförderung legt positive Bilanz für 2016 vor

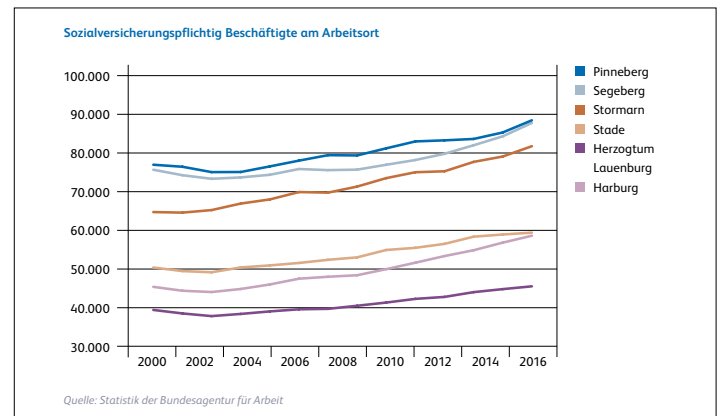
Ein weiteres Mal in Folge legte die WEP Wirtschaftsförderung eine Bilanz mit einem rundum positiven Ergebnis vor. Die guten Zahlen haben die Gesellschaft erneut gestärkt und ermöglichen auch zukünftig millionenschwere Investitionen in neue Gewerbegebiete. Deutliche Tendenz: Neben ihrem Kerngeschäft, der Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung, bekommt der vielfältige Dienstleistungssektor der WEP für Unternehmen, Arbeitnehmer und Existenzgründer immer mehr Gewicht.

Kreis Pinneberg spielt in der ersten Liga

„Der Kreis Pinneberg hat ein positives Jahr hinter sich“, fasste WEP Geschäftsführer Dr. Harald

Schroers bei der Präsentation des Geschäftsberichtes 2016 gemeinsam mit dem WEP Aufsichtsratsmitglied und Wirtschafts-

„Allein die beinahe 3.200 neuen Arbeitsplätze und die rund 90.000 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten zeigen die beeindruckende



schussvorsitzenden des Kreistags, Helmuth Ahrens, zusammen.

Wirtschaftskraft des Kreises Pinneberg“, führte Ahrens an.

Inhalt:

WEP Dienstleistungen immer mehr gefragt	01
Bronzemedaille für Schnellladenetze Westküste/Untere	03
Erste fünf Projekte starten mit Regionalbudget Westküste	03
Mit Fördergeldern zu zufriedenen Mitarbeitern	04

Vor allem die Dienstleistung fährt auf Wachstumskurs, allen voran Beratungsunternehmen, der Handel und die Logistik. Bereits zwei von drei Arbeitnehmern arbeiten im Dienstleistungssektor. „Aber nicht nur bei Arbeitsplätzen und

KURZ NOTIERT



Austausch über BusinessPark-Erweiterung

Die Tornescher Politiker haben die Erweiterung des Gewerbegebietes BusinessParks in Tornesch-Oha um 57 Hektar Fläche beschlossen. Der bisherige Teil des BusinessParks ist mit seinen 34 Hektar bis auf wenige Restgrundstücke ausverkauft. In den Räumen der WEP kamen Ende Juli SPD-Bundestagsabgeordneter Ernst Dieter Rossmann, Torneschs SPD-Ratsherren Manfred Mörker, Manfred Fäcke und Peter Daniel mit WEP-Geschäftsführer Dr. Harald Schroers, Torneschs SPD-Ratsherren Manfred Mörker, Manfred Fäcke und Peter Daniel mit WEP-Geschäftsführer Dr. Harald Schroers zu einem Gedankenaustausch über die Entwicklung der neuen Gewerbefläche zusammen. Themen waren dabei die von Rossmann und seinen Tornescher Genossen geforderte Neugestaltung der Autobahnauffahrten, die Breitbandversorgung und die Busanbindung des BusinessParks. Fäcke betonte, die Gemeinde müsse sich bei der Entwicklung auf Experten-Know-how verlassen. Mit der WEP habe das bisher bestens geklappt. Den Wunsch aller nach einer zügigen Erschließung konkretisierte Schroers: „Es wäre schön, wenn die Vermarktung und Ansiedlung in fünf Jahren beginnen könnte.“

Gratulation zum Zehnten

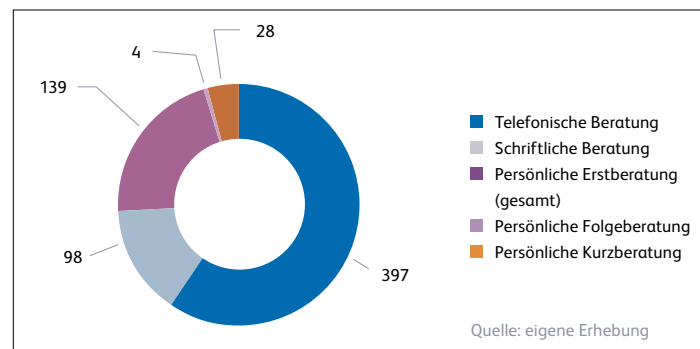
Die Rellinger Firma Crown Technologies GmbH in der Adlerstraße ist ein traditionsreicher Anbieter von Geldgewinnspielgeräten, Geldwechselautomaten und Cash-Management-Lösungen. Anfang Juni lud das am 1. Mai 2007 gegründete und inzwischen erfolgreich am Markt agierende Unternehmen rund 360 Gäste und Mitarbeiter zur Jubiläumsfeier ein. Auch WEP-Geschäftsführer Dr. Harald Schroers gratulierte Crown-Geschäftsführer Heiko Busse mit einem Geschenk zum zehnten Firmengeburtstag. Im Rahmen der Feierlichkeiten übergab Heiko Busse der Gemeinde Rellingen eine Spende von 15.000 Euro zur Finanzierung der Familienlotsin sowie von Sprach- und Qualifizierungskursen für Flüchtlinge.

IM FOKUS

Beschäftigten sind wir die Nummer eins unter den Kreisen in Schleswig-Holstein und der Metropolregion Hamburg. Auch andere Kennzahlen demonstrieren, dass der Kreis Pinneberg ganz oben in der ersten Liga der Wirtschaftsstandorte spielt. Bei der Kaufkraft übertreffen wir sogar die Hamburger“, ergänzte Schroers.

Dienstleistungen und Kooperationen immer wichtiger

Auch die WEP selbst punktet in ihrer Bilanz immer mehr als Dienstleister für die Wirtschaft. Kostenlose Serviceangebote wie die Existenzgründungsbetreuung, Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unternehmen, die Beratung „Frau & Beruf“ und das Angebot an Fachvorträgen finden immer mehr Zuspruch. Die fünf Gründungscamps für Existenzgründer verzeichneten



666 Erstberatungen durch die Beraterinnen bei FRAU & BERUF

81 Teilnehmer, von denen bis Jahresende etwa 70 Prozent ihr Unternehmen gegründet hatten. 40 Unternehmen konnten von der WEP über Maßnahmen der Fachkräftesicherung informiert werden. Von der Beratungsstelle „Frau & Beruf“ wurden rund 670 Frauen über berufliche Qualifizierung und Integration beraten.

Weitere wichtige Impulse für die Regionalentwicklung gibt die WEP als Partner in der kreisübergreifenden Regionalen Kooperation Westküste:

- Als großes Projekt erarbeitete die Kooperation eine Innovati-



WEP-Geschäftsführer Dr. Harald Schroers und WEP Aufsichtsratsmitglied Helmuth Ahrens stellen den WEP-Geschäftsbericht der Öffentlichkeit vor.

onsstrategie für die vier Westküstenkreise Pinneberg, Steinburg, Dithmarschen und Nordfriesland.

- Mit einem gewonnenen Bundeswettbewerb erhielt die Kooperation Mittel für ihr Projekt „Rückenwind – Jugendmobilität“,

Mehr Nachfrage nach großen Grundstücken

Der Geschäftsbereich Gewerbegebiete entwickelte sich 2016 mit 136 Anfragen in der Ansiedlungsberatung weiterhin auf hohem Niveau. Mit 20 Prozent lagen die Anfragen aus dem

Handel an der Spitze, gefolgt von dem verarbeitenden Gewerbe mit 18 Prozent. 57 Prozent der Anfragen stammten aus dem Kreis Pinneberg. Aus Hamburg kamen mit rund 15 Prozent deutlich weniger Anfragen als 2015, während die Nachfrage aus den Kreisen Segeberg und Steinburg mit rund 14 Prozent fast gleich blieb.

Im Vergleich zu 2015 stieg die Nachfrage nach größeren Grundstücken. 40 Prozent der Anfragen richteten sich auf kleine Grundstücke bis zu 2000 m². 60 Prozent der Interessenten wünschten sich Flächen ab 2001 m² bis zu über 10.000 m². „Gerade Grundstücke über 10.000 Quadratmeter sind im Kreis kaum noch vorhanden. Deshalb ist die Bereitstellung eine wichtige Zukunftsaufgabe“, so Schroers.

Weitere Informationen

Download des Geschäftsberichtes unter www.wep.de

Projekte Regionale Kooperation unter www.rk-westküste.de

REGIONALENTWICKLUNG

Bronzemedaille für Schnellladenetze Westküste/Untereibe

Das Projekt „Schnellladenetze Westküste/Untereibe“ der Regionalen Kooperation Westküste hat bei der Energieolympiade 2017, einem regelmäßigen Wettbewerb für Kommunen, die Bronzemedaille gewonnen. Der Wettbewerbsausrichter, die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein, belohnte das vorbildliche Projekt für den Aufbau einer Ladeinfrastruktur in der Kategorie „E-Mobilität“ mit 5.000 Euro. Ziel des Projektes ist ein Netz von Schnellladestationen entlang der A23 und B5 zwischen Hamburg und der dänischen Grenze, das ein sicheres und besonders schnelles Aufladen von Elektro-Fahrzeugen ermöglicht. Da der Kreis Nord-



Nordfrieslands stellvertretender Landrat Jörg F. von Sobbe und Dennis Metzler von der Geschäftsstelle der Regionalen Kooperation Westküste (bei der PGN) freuen sich riesig über die Auszeichnung.

friesland der Projektinitiator war, nahm der stellvertretende Landrat, Jörg von Sobbe, den Preis entgegen. Er hob hervor: „Die Auszeichnung der Regionalen Kooperation Westküste bei der

Energieolympiade zeigt, dass sich Kooperation auszahlt. Nur durch die Zusammenarbeit der vier Westküstenkreise konnte das Projekt ein Erfolg werden.“ Im Sommer 2016 wurde die erste Schnellladestation in Heide eingeweiht. Es folgten Ladesäulen in Niebüll und Halstenbek. Weitere Stationen werden in Kürze aufgebaut. bei der WEP auch einen kostenlosen Top-Service mit Beratung und viel Unterstützung beim benötigten „Papierkrieg“.

Weitere Informationen

PGN Projektgesellschaft Norderelbe
Annette Fröhlingdorf / Dennis Metzler
Tel. 04821/17 888-0

REGIONALENTWICKLUNG

Die ersten fünf Projekte starten mit Regionalbudget Westküste

Mit dem Regionalbudget 2017 bis 2020 in Höhe von 900.000 Euro steht der Westküste ein Förderinstrument zur Stärkung der Wirtschaftsstruktur zur Verfügung. Jährlich sollen aus dem Topf 300.000 Euro für regionale Projekte mit einer Förderquote von 80 Prozent fließen. Aus den bisher eingereichten Projektanträgen beim Regionalmanagement der Regionalen Kooperation, angesiedelt bei der WEP-Tochter PGN Projektgesellschaft Norderelbe in Itzehoe, hat der Lenkungsausschuss die ersten fünf Projekte mit einer Fördersumme von insgesamt 171.200 Euro ausgewählt:

Innovationscamp Westküste

Das Projekt führt das Veranstaltungsformat „Bar Camp“ ein.



Der Lenkungsausschuss v.l.: Doris Roloff (Landeswirtschaftsministerium), Erk Ulich (Kreis Dithmarschen), Andreas Köhler (Kreis Pinneberg), Dr. Matthias Hüppauff (Wirtschaftsförderung Nordfriesland), Landrat Dieter Harsen (Kreis Nordfriesland), Christian Holst (Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel), Landrat Oliver Stolz (Kreis Pinneberg), Thomas Bultjer (IHK Flensburg), Landrat Torsten Wendt (Kreis Steinburg), Dr. Paul Raab (IHK Kiel), Annette Fröhlingdorf (PGN).

Unternehmen und Institutionen können dort ihre innovativen Ideen präsentieren und mit den Gästen diskutieren.

Regionale Messe & Kongress Innovation 4.0

Mit dem Projekt wird die Machbarkeit einer neuen Messe- und Kongressveranstaltung untersucht, auf der kleine und mittelständische Unternehmen ihre Innovationen vorstellen können.

Regionalmarketing – Präsentation der Energieregion Westküste auf der Messe Expo Real 2017 in München

Das Projekt ermöglicht der Regionalen Kooperation Westküste einen Messeauftritt vom 4. bis 6. Oktober 2017 auf Europas größter Fachmesse für Immobilien und Investitionen.

Machbarkeitsstudie Gästekarte Nordsee

In dem Projekt wird die Einführung einer Mehrwert-Gästekarte geprüft, mit der touristische Attraktionen und Leistungen der Region - auch im Kreis Pinneberg - kostenlos genutzt werden können.

Weitere Informationen

Susanne Heyn
Telefon 04120-7077-30,
E-Mail: heyne@wep.de
www.wep.de

Gewerbeflächen-Monitoring Westküste

Mit dem Projekt entsteht eine kreisübergreifende Datengrundlage, die eine systematische Beobachtung der regional bedeutsamen Gewerbestandorte ermöglicht und eine Grundlage für regionale Abstimmungen bietet.

KURZ NOTIERT

Sommerfest in Quickborn

45 Jahre Schuko-Vertretung in Quickborn, zwei Jahre neuer Standort im WEP-Gewerbegebiet in der Pascalstraße und aktuell die ganz neue „Valdi“-Filtergenerations in der Produktpalette – diese erfreulichen Punkte waren für Niederlassungsleiter Nils Holger Bock ein Grund, mit rund 85 Kunden, Geschäftspartnern und Kollegen ein Sommerfest zu feiern. Dabei stellte er den Gästen – darunter auch WEP-Geschäftsführer Dr. Harald Schroers – auch die neue Filteranlage vor. Die Schuko-Vertretung hatte ein 3.500 m² großes WEP-Gewerbegrundstück erworben und den neuen Firmensitz Anfang 2015 bezogen. Das Unternehmen mit Stammhaus im niedersächsischen Bad Laer stellt vornehmlich hochwertige Absaug- und Filteranlagen für Späne, Stäube, Gase und Dämpfe her.

RK Westküste fordert A20

Den Ausbau der A20 mit einer festen Elbquerung bei Glückstadt hatte die Regionale Kooperation (RK) Westküste in ihrem aktuellen „Positionspapier Verkehr“ bereits an die bisherige Landesregierung Schleswig-Holsteins, die „Küstenkoalition“ gerichtet. In der Sitzung des Lenkungsausschusses im Juni bekräftigten die Partner der Kooperation diese Forderung gegenüber den Koalitionsparteien, die nach der Wahl die Landesregierung übernommen haben, und forderten außerdem eine Beschleunigung der Planfeststellungsverfahren aller Verkehrsprojekte.

Praktikumsbörse nutzen

Unternehmen, die Praktikanten suchen, oder junge Menschen, die ein Praktikum machen möchten, können bei der Praktikumsbörse der Regionalen Kooperation Westküste unter einem großen Angebot auswählen. Die Online-Börse, die dem Fachkräftemangel entgegenwirken soll, ist unter www.praktikum-westkueste.de zu finden.

Info: Burkhard Stratmann,
Tel.: 04121-4502-93609,
✉ b.stratmann@kreis-pinneberg.de.

TERMINKALENDER



Gründungsförderung:

Infoveranstaltungen
12.10. in Pinneberg

WEP Gründungscamps
27.11.-15.12. in Elmshorn
Das dreiwöchige Camp bereitet existenzgründungswillige Arbeitslose und nicht Erwerbstätige intensiv und praxisnah auf den unternehmerischen Alltag vor. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung eines tragfähigen Businessplans.

Mikrokreditberatung für Gründer
Termine nach Vereinbarung

Info und Anmeldung:
Gudrun Kellermann
Tel. 04120/70 77-20
kellermann@wep.de

Frau & Beruf

Mobile Einzelberatung
Kostenlose Einzelberatungen für Frauen, die beruflich neu beginnen oder wieder einsteigen möchten.
Termine und Orte: www.wep.de

Chefin - Frauen gründen anders
14.11. Workshop in Zusammenarbeit mit der IB-SH

Beratungstag für Frauen
21.11. Beratung für Frauen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen in Zusammenarbeit mit dem IFD

Info und Anmeldung
Stefanie Oeverdieck
Brigitte Pisall
04120-707765
frau-beruf-pi@wep.de

Fachkräfteberatung

Termine für kostenlose Beratung von Unternehmen nach individueller Vereinbarung

Info und Anmeldung
Kristian Lütcke
04120-707740
Luedtke@wep.de

Veranstaltungen 2018
23.3.18 PinBall-Ausbildungsmarktplatz
Berufsschule Pinneberg

Info für interessierte Unternehmen: www.pinball2018.de

Weitere Veranstaltungen unter www.wep.de/veranstaltungen.html

NACHGEFRAGT IN DER REGION



Flor & Decor-Geschäftsführer Torsten Jörg ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis, das sein Unternehmen mit Hilfe des Fachkräfte-Beratungsprogramms „unternehmensWert:Mensch“ unkompliziert und praxisnah erreicht hat.

Mit Fördergeldern zu zufriedenen Mitarbeitern Importeur „Flor & Decor“ konsultierte WEP - Fachkräfteberatung

Kleinen und mittleren Unternehmen fehlen oftmals die Ressourcen für eine moderne, mitarbeiterorientierte Personalführung. Doch diese ist ein Baustein für den Unternehmenserfolg. Sie führt zu zufriedenen Mitarbeitern und deren Bindung an den Betrieb. Auch bei der 1986 gegründeten Schenefelder Firma „Flor & Decor“, die Schönes für Haus und Garten aus Fernost importiert und damit den Großhandel und Großabnehmer wie Handelsketten und Gartencenter beliefert, erkannten die beiden Geschäftsführer Tim Reinhard und Torsten Jörg Handlungsbedarf. Sie wandten sich an WEP-Fachkräfteberater Kristian Lütcke.

WEP: Herr Jörg, mit welchen Herausforderungen war Ihr Unternehmen konfrontiert und wie kamen Sie zur WEP?

Jörg: Im Fokus steht die Zufriedenheit unserer Kunden. Hochwertige Produkte, eine große Auswahl, attraktive Preise, die sehr persönliche Beratung. Die Zufriedenheit und das Wir-Gefühl unserer 19-köpfigen Belegschaft kamen im Alltagsgeschäft zu kurz.

Das wollten wir ändern. Unser Unternehmensberater gab uns den Tipp, das öffentlich geförderte Fachkräfte-Beratungsprogramm „unternehmensWert:Mensch“ zu nutzen. So entstand der Kontakt zur WEP, die ja eine der kostenlosen Erstberatungsstellen für dieses Programm ist.

WEP: Wie ging es weiter?

Jörg: Herr Lütcke stellte die Förderfähigkeit fest und analysierte unseren konkreten Veränderungsbedarf. Der zeigte sich in den Bereichen Personalführung und Wissen.

WEP: Was heißt das genau?

Jörg: Wir erfuhren, wie eine moderne Personalführung die Bedürfnisse der Mitarbeiter berücksichtigt. Sie sollten zum Beispiel ihren individuellen Lebenssituationen entsprechend gefördert und aktiv in Entscheidungen eingebunden werden. Es fehlte auch ein modernes Wissensmanagement, das das Wissen der Mitarbeiter im Betrieb hält und für alle zugänglich macht, ebenso die kontinuierliche Weiterbildung.

Gemeinsam mit der Belegschaft haben wir dann konkrete Optimierungsziele festgelegt. Dabei ging es um Themen wie den respektvollen Umgang miteinander, den Informationsfluss, die Arbeitsbedingungen, die Qualifizierung und vieles mehr.

WEP: Und nach der Erstberatung...

Jörg: ...ging es in einer sehr effektiven Prozessberatung an die Realisierung der Ziele. Dafür erhielten wir von Herrn Lütcke einen Beratungsscheck aus dem Förderprogramm, mit dem 50 Prozent der Kosten gefördert wurden. Jetzt steht noch ein Evaluierungsgespräch mit allen Beteiligten an.

Weitere Informationen

Flor & Decor Import GmbH
Osterbrooksweg 61, 22869
Schenefeld
Telefon 040-8393900
www.florunddecor.de

Impressum

WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH
Dr. Harald Georg Schroers, Geschäftsführer · Lise-Meitner-Allee 18 · 25436 Tornesch
T +49 (0)4120-7077-0, F +49 (0)4120-7077-70 · info@wep.de · www.wep.de
Redaktion und verantwortlich: Susanne Heyn | Text: Hass PR, WEP | Fotos: WEP; Hass PR, PGN

